



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Confessio oder Bekantnus des Glaubens/ etlicher Fürsten vnd Stedte

Jonas, Justus

Wittemberg, 1540

VD16 C 4751

Was Opffer sey odder nicht sey/ vnd wie mancherley Opffer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34757

Was Opffer sey.

vnrecht vnd felschlich eingefüret / verlegen müßgen / müssen wir erst sagen / was das wort Sacrificium / odder Opffer heisset.

Sie haben zehen gantzer jar viel Bücher geschrieben / das die Messe ein Opffer sey / vnd ihr keiner hat noch nie definirt / was Opffer sey odder nicht sey / Sie suchen allein das Vocabel odder wort Sacrificium in concordantijs Bibliæ / vnd denen es hieher / es reime sich oder nicht / Also thun sie auch inn der alten Veter büchern / darnach erstichten sie ihre trewme dazu / gleich als müsse Sacrificium heissen was sie wollen.

Was Opffer sey odder nicht sey / vnd wie mancherley Opffer.



Nd damit man nicht blind inn die sach falle / müssen wir erstlich vnterscheid anzeigen / was Opffer vnd was nicht Opffer sey / Vnd dis ist nützlich vnd gut allen Christen zu wissen.

Die Theologi pflegen recht zu vnterscheiden / Sacrificium & Sacramentum / Opffer vnd Sacrament. Nu das Genus wollen wir lassen sein / Ceremonia oder heilig werck. Sacramentum ist Ceremonia oder enfferlich zeichen / oder ein werck / dadurch vns Gott gibt das ihemige / so die Göttliche Verheißunge / welche derselbigen Ceremonien angehefft ist / an bent / Als die Tauff / ist ein Ceremonien vnd

en vnd ein werck / nicht das wir Gott geben odder anbieten / Sondern inn welchem vns Gott gibt vnd anbeutet / inn wilchen vns Gott Teuffet / oder der Diener an Gottes stadt. Da beut vns Gott an vnd gibt vns Vergebung der sünde / nach seiner Verheissunge. Wer da gleybt vnd getaufft wird / der sol selig werden / Widerumb / Sacrificium oder Opffer / ist ein Ceremonia oder ein werck / das wir Gott geben / damit wir ihnen ehren.

Es ist aber furnemlich zweierley Opffer vnd nicht mehr / darunter alle ander opffer begriffen sein / Fur eins / ist ein Versünopffer / dadurch genug gethan wird fur pein vnd schuld / Gottes zorn gestillet vnd versünet / vnd vergabung der sünde / fur andere erlangt.

Zum andern / ist ein Danckopffer / dadurch nicht vergabung der sünde / oder Versünung erlangt wird / sondern geschihet von den ihenigen / welche schon versünet sein / das sie fur die erlangte vergabung der sünde / vnd andere gnaden vnd gaben dancksagen.

Dieser zweierley opffer / mus man mit vleis warnemen / inn diesem handel / vnd inn vielen andern Disputationen gantz wol darauff sehen / das man diese zwey nicht inn einander mengen / Vnd diese vnterscheidliche teilung / hat wol starcke beweysung aus der Epistel zu den Ebreern / vnd an vielen örtern inn der schrift / Vnd alle opffer im gesetz Moisi / wie mancherley die sein können vnter diese zweierley opffer / als vnter ihre Genera beschloffen vnd begrieffen werden.

Ma ij Denn

Was Opffer sey.

Denn etzliche opffer im gesetz Moisi / werden genent Süne opffer / odder Opffer für die sünde / vmb der bedeutung willen / nicht das vergebung der sünde dadurch verdienet wird für Gott / sondern das es eusserliche versünung waren / den künfftigen tod Christi zu bedeuten / Denn die ihes nigen / für welche sie geschahen / wurden durch solche Opffer also versünnet / das sie nicht aus dem volck Israel verstossen würden / Darumb waren es genent Süne Opffer / Die andern Opffer aber waren danckopffer.

Also sind im Gesetz wol bedeutung gewesen des rechten Opffers / aber es ist allein ein einiges warhafftiges Süne Opffer vnd Opffer für die sünde inn der Welt gewesen / nemlich der tod Christi / wie die Epistel zu den Ebreern sagt / Es ist vnmüglich gewest / das der Ochsen vnd Böcke blut solte sünde wegnemen. Vnd bald hernach stehet von dem gehorsam vnd willen Christi / inn welchem willen wir geheiliget sein durch das opffern / des leibs Ihesu Christi ein mal. etc.

Vnd Esaias der Prophet / hat auch zuvor das Gesetz Moisi ausgelegt vnd zeigt an / das der tod Christi die bezalung für die Sünde ist / vnd nicht die Opffer im Gesetz / da er vō Christo sagt / Wenn er sein leben zum schuldopffer gegeben hat / so wird er samten haben / vnd inn die lenge leben / Denn der Prophet hat das wort Schuldopffer / auff Christus tod gezogen / anzuzeigen / das die
Schuldopffer

Schuldopffer im Gesetz / nicht das recht Opffer
 weren / die Sünd zu bezalen / Sondern es müste
 ein ander Opffer komen / nemlich Christus tod /
 dadurch Gottes zorn solt versünet werden.

Item / Die Schuldopffer im Gesetz musten
 auffhören da das Euangelium geoffenbaret / vnd
 recht Opffer ausgericht ward / darumb sind es
 nicht rechte versünung für Gott gewesen / denn sie
 haben fallen müssen / vnd hat ein anders müssen
 komen / derhalben sind es allein bedeutungen vñ
 fürbilde der rechten Versünung gewesen / Dar-
 umb bleibet dieses fest stehen / das nur ein einig
 Opffer gewesen ist / nemlich / der tod Christi / das
 für andern solt applicirt werden / Gottes zorn zu
 versünen.

Über dieses einig Sündopffer / nemlich / den
 tod Christi / sind nu andere Opffer / die sind alle
 nur Danckopffer / als / alles leiden / predigen / gu-
 te werck der Heiligen / das selbige sind nicht sol-
 che Opffer / dadurch wir versünet werden / die
 man für andere thun könne / odder die da verdie-
 nen / ex opere operato / vergebung der sünde odder
 versünung / Denn sie geschehen von den ihenigen
 so schon durch Christum versünet sein / Vnd solch
 opffer sind vnser Opffer im Newen Testament /
 wie Petrus der Apostel .i. Petri 2. sagt / Ihr seid
 ein heilig Priesterthumb / das ihr opfferet / Geists-
 liche Opffer.

Vnd im Newen Testament gilt kein Opffer /
 ex opere operato, sine bono motu vntis / das ist /
 Na iij das

Was Opffer sey.

das werck on glauben im hertzen. Denn Christus spricht Johannis am 4. Die rechten anbeter werden den Vater anbeten im geist vnd inn der warheit / das ist / mit hertzen / mit hertzlicher forcht / vñ hertzlichem glauben. Darumb ist es eitel Teuffelisch / Phariseisch / vnd Antichristlich lahr vnd Gottes dienst / das vnser Widderfacher leren / ihr Messs verdienete vergebung schuld vnd pein / ex opere operato.

Die Jüden verstunden ihre Ceremonien auch nicht recht / vñ meineten sie weren für Gott from / wenn sie die werck gethan hetten / ex opere operato / Dawidder schrien die Propheten auff's aller ernstlichest / damit sie die leute von eigen wercken auff die zusage Gottes wiesen / vnd sie zum glauben vnd rechtem Gottes dienst brechten / Also siehet Jeremie am 4. Ich hab nicht mit ewern Vatern von opffer gered / oder Brandopffer / da ich sie aus Egypten land füret / sondern dis wort hab ich ihnen geboten / Höret meine stimme / vnd ich wil ewer Gott sein etc. Was werden wol die halsstarrigen Jüden zu dieser predigt vnd lere gesagt haben? die da gantz öffentlich widder das gesetz vnd Mosen scheinete / Denn es war ihē öffentlich / das Gott den Vatern von opffern geboten hatte / das kont Jeremias nicht leugnen / Jeremias aber verdampft ihren irthumb von den opffern / von welchen kein Gottes befehl war / nemlich / da sie meineten / das die opffer / ex opere operato / Gott versüneten vnd gefielen. Darumb setzt Jeremias
das

Was Opffer sey. CXLVIII.

das dazü / vom glauben / das wort geboten hat /
Höret mich / das ist / glaubt mir / das ich ewer
Gott bin / das ich euch erhalte / mich ewer er-
barme / vnd euch ewer sünde gewislich vergebe
one verdienst / darauß verlasset euch / vnd ruf-
fet mich getrost an / hoffet vnd wartet von mir
allen trost vnd hülf / vnd wisset das ihr mir ge-
wislich gefallet / ob ihr schon vnwürdig seid / so
ihr doch glenbet / das ich euch gewislich wolle
gnedig sein / vmb meiner zusage willen / ob ihr
schon vnwürdig seid.

Auch so verwirfft die Heidnisch opinion /
vom opere operato / der 49. Psalm. da er sagt.
Weinstu das ich Ochsen fleisch essen wolle / oder
Bocks blut trincken? Ruff mich an / inn der zeit
der not etc. Da wird das opus operatum verwor-
fen / vnd sagt / Ruff mich an / Da zeigt er den
höchsten Gottes dienst an / wenn wir ihnen von
hertzen anruffen.

Item / im 39. Psalm. Du hast kein lust am
opffer vnd Speisopffer / aber die ohren hastu
mir auff gethan / das ist / du hast mir ein wort
geben / das ich hören sol / vnd fodderst das ich dei-
nem wort glauben sol / vnd deinen zusagen / das
du mir helffen wilt.

Item / Psalm. 50. Du hast nicht lust zum
Opffer / ich gebe dir es sonst etc. Die Opffer Got-
tes sind ein zubrochen geist etc.

Item /

Was Opffer sey.

Item / im 4. Psalm. Opffert opffer der Gerechtig-
keit / vnd hoffet auff dem Herrn. Da besilhet
er / das wir sollen auff den Herrn hoffen / vnd
nennet das ein recht opffer / da zeigt er an / das die
andern nicht recht opffer sein etc. Item / Psalmo
115. Dir wil ich Danckopffer opffern / vnd des
Herrn namen anruffen etc.

Vnd die gantze schrift ist vol solcher sprüche /
die da anzeigen / das kein Opffer / kein werck / ex
opere operato / Gott versünet / Darumb leret sie /
das im newen Testament / die Opffer des Gesetz
Moisi abgethan sein / vnd sind eitel reine Opffer
one mackel / nemlich der glaub gegen Gott /
Dancksagung / Gottes lob / Predigt des Euange-
lij / Kreuz vnd leiden der heiligen / vnd derglei-
chen.

Vnd von diesen Opffern redet Malachias da
er sagt / Von auffgang der sonnen bis zu ihrem ni-
dergange / ist mein name gros vnter den Heiden /
vnd an allen örten / sol meinem namen geopffert
werden ein rein Opffer / Den selbigen spruch deu-
ten die Widderfacher felschlich vnd nerrisch von
der Messe zuuerstehen / vnd zihen die alten Veter
an / Es ist aber da bald geantwort / wenn gleich
Malachias von der Messe redet / als er nicht thut /
so folget doch daraus nicht / das die Messe ex o-
pere operato / vns für Gott from mache / oder das
man Messe könne halten für andere / den selbigen
vergebung der sünde erlangen / der keins sagt der
Prophet / sondern die Sophisten vnd Mönche
ertichten

ertichtens vnuerschampt aus ihrem eigen hirn.

Die wort aber des Propheten / bringen selbst den rechten verstand mit / denn erst sagt der Prophet / Es solle der name des Herrn gros werden / das geschihet durch die predigt des Euangeli / Denn durch dieselbigen wird der name Christi bekent / vnd wird bekant die gnade inn Christo verheissen. Durch die predigt aber des Euangeli / komen die leute zum glauben / die ruffen denn Gott recht an / die dancken Gott / die leiden vmb Gottes willen verfolgung / die thun gute wercke / Darumb nennets der Prophet / das reine opffer / nicht die Ceremonien der Messe allein / ex opere operato / sondern alle geistliche opffer / durch welche Gottes namen gros wird / nemlich / ein rein / heilig opffer / ist die predigt des Euangeli / der glaub / anruffen inn nöten / Gebet / das Euangelium vnd Christum fur der welt bekennen &c.

Vnd wir fechten nicht gros an / ob es jemandes ihe auch auff die Ceremonien der Messe deuten wolt / weñ er nur nicht sagt / das die schlechte Ceremonia / ex opere operato / Gott versüne. Denn wie wir die predigt heissen ein Lobopffer / so mag die Ceremonia des Abendmals / ein Lobopffer sein / aber nicht ein solch opffer / das ex opere operato / fur Gott gerecht mache / odder das man fur andere thun könne / ihnen vergebung der sünde zuerlangen / Danon wollen wir bald hernach sagen / wie vnd wenn die Ceremonia ein opffer

Bb ffer

Was Opffer sey.

ffer sey. Dieweil aber Malachias redet/von allen Gottes diensten/vnd opffern des newen Testaments/so redet er nicht allein von der Messe oder Abendmal. Item/dieweil er klar redet wider der denselben Pharisaischen irrthumb/vom opere operato/so thut der spruch nichts wider vns/sondern viel mehr fur vns/denn er foddert innwendig das hertz/Gott danckopffer zuthun/durch welchs der namen des Herrn recht gros werde.

Es wird auch aus dem Malachia noch ein spruch angezogen/Vnd er wird segern die Sone Leni wie gold vnd wie silber/vnd sie werden Gott opffern/opffer der gerechtigkeit. Da sagt er von opffern der gerechtigkeit/ Darumb ist der Text wider das opus operatum. Die opffer aber der sone Leni/das ist/ der ihenigen die da predigen im Newen Testament/ist die predigt des Euangeli/ vnd die gute fruchte der predigt/ wie Paulus zu den Romern sagt am 15. Ich sol sein ein Diener Christi/vnter den Heiden zu opffern das Euangelium Gottes / auff das die Heiden ein opffer werden / Gott angenehm durch den glauben. Denn das ochssen vnd schaff schlachten im gesetz/hat bedeut den tod Christi / vnd das Predigamt des Euangeli/dadurch der alte Adam teglich getodtet werde/vnd das newe vnd ewig leben sich anfehlet.

Aber die Widersacher deuten allenthalben das wort Opffer oder Sacrificium/allein auff die Ceremonien der Mess/Von dem Predigamt des
Euang

Was Opffer sey. CL.

Euangelij / Vom Glauben / Vom danken vnd
anruffen Göttlichs namens / reden sie gar nichts /
so doch die Ceremonia darumb ist eingesetzt / So
doch das new Testament eitel geistlich opffer hat
Inwendig des hertzens / vnd nicht solch opffer /
wie das Leuitisch Priesterthumb.

Auch so zihen die Widderfacher an das iuge
Sacrificium / das ist / das teglich opffer / vnd sa-
gen / wie im gesetz Mofi sey gewesen ein teglich
opffer / also sey die Messe / iuge Sacrificium / des
newen Testaments / Wenn die sach mit Allegori-
en anzurichten were / so würde jederman Allego-
rien finden / ihm dienlich. Aber alle verstendige
wissen / das man in solchen hochwichtigen sach-
en fur Gott / gewis vnd klar Gottes wort haben
mus / vnd nicht tuncel vnd frembde spruch herzu
zihen mit gewalt / Solche vngewisse deutungen /
halten den stich nicht fur Gottes gericht.

Wiewol wir wolten den Widderfachern zu
gefallen / noch die Messe wol iuge Sacrificium oder
teglich opffer nennen lassen / wenn sie die gantze
Messe / das ist die Ceremonien mit der predigt /
mit dem glauben im hertzen / mit dem hertlichen
anruffen Göttlicher gnade / iuge Sacrificium nen-
neten / Denn das alles zusammen möchte iuge Sa-
crificium des newen Testaments heissen / Denn
die Ceremonia des Abendmals / ist vmb des alles
willen auffgericht / denn sie ist vmb des predigens
willen eingesetzt / wie S. Paulus sagt / So offft
ihr das brod esset / vnd den Kelch trincket / solt ihr
Bb ij den

Was Opffer sey.

den tod des Herrn verkündigen. Das folget aber gar nicht aus der figur des teglichen opffers/ das die Messe sey ein solch opffer / das ex opere operato Gott versüne/ oder das man für ander halben oder thun könne/ ihnen vergebung der sünde zuerlangen.

Vnd wenn man iuge Sacrificium/ odder das teglich opffer recht ansihet/ so malets ab/ vnd bedeut nicht allein die Ceremonien / sondern auch die predigt des Euangelij/ Denn im 4. buch Mosi am 28. werden gesetzt drey stücke/ die zu denselbigen teglichen opffer gehörten. Erstlich ward geopffert ein Lamb zu einem Brandopffer/ vnd ward wein darauff gossen/ Darnach ward auch geopffert ein kuch / mit semelmehl vnd öle gemengeset.

Das gantz gesetz Mosi ist ein schatten vnd figur Christi vnd des newen Testaments/ darumb so wird Christus darin abgemalet / Das Lamb bedeut den tod Christi / Wein darauff giessen/ bedeut das inn allerwelt/ alle gienbigen von des Lambs blut besprengt werden durch das Euangelium / das ist / das sie geheiliget werden / wie Petrus sagt. 1. Petri. 1. Durch heiligung des geistes/ im gehorsam vnd besprengung des bluts Ihesu Christi. Der Kuch bedeut das anrufen vnd die dancksagung inn aller gienbigen hertzen. Wie nu im alten Testament der schatten ist/ vnd die bedeutung Christi oder des Euangelij. Also ist im newen Testament dasselbige Euangelium vnd die warheit / welche durch die figur

gur bedent ist / zu suchen / vnd nicht erst ein new
Typus oder figur zu suchen / das sie möchten oder
wolten Sacrificium nennen.

Darumb / wiewol die Messe odder Ceremo-
nia im Abendmal ein gedechtnis ist des tods
Christi / so ist doch nicht die Ceremonia allein
das iuge Sacrificium / oder teglich opffer / sondern
das gedechtnis des tods Christi / zu sampt mit
der Ceremonia ist das teglich opffer / das ist / die
predigt vom glauben vnd Christo / welcher glau-
bewarlich gleybt / das Gott durch den tod Chri-
sti versünet sey. Zu demselbigen iuge Sacrificio /
gehöret auch die frucht der prediget / das wir mit
dem blut Christi besprenget / das ist geheiligt
werden / das der alt Adam getödtet / vnd der geist
zuneme / das ist das giessen. Darnach sollen
wir auch dancken vnd Gott loben / vnd den glau-
ben mit leiden vnd guten wercken bekennen / Das
ist durch mehl vnd öle bedentet.

Also wenn der grob Pharisaisch irrthumb /
von dem opere operato weggethan ist / findet sich /
das durch das iuge Sacrificium bedent ist / das
geistlich opffer / vnd teglich opffer der hertzen /
Denn Paulus sagt / Im alten Testament ist der
schatten der künfftigen güter / Der leib aber vnd
das wesen ist inn Christo. Das ist nu das erkent-
nis Christi vñ der heilig geist im hertzen / welcher
eitel danck sagung / vnd teglich geistlich opffer im
hertzen wircket. Aus den erscheint gnug / das

Bb iij das

Was Opffer sey.

das gleichnis vom iuge Sacrificio odder teglichem
opffer nichts wider vns ist/sondern viel mehr für
vns/Denn wir haben klar angezeiget/das alles/
was zum teglichen opffer im gesetz Mose gehöret
hat/mus ein ware hertzlich opffer/nicht opus o-
peratum/bedeuten/Der Widersacher trawm ist
falsch/da sie wenen wollen/es werde allein das
schlecht eusserlich werck vnd Ceremonia bedeut/
so doch der glaube im hertzen/das predigen/be-
kennen/dancksagen/vnd hertzliches anrufen/
die rechten teglichen opffer sein/vnd das beste an
der Messe/sie nennens gleich opffer oder anderst.

Nu können alle Gottföchtige/frome/erba-
re/Christliche lente leichtlich mercken/das der
Widersacher beschuldigung vnrecht ist/da sie sa-
gen/wir thun das iuge Sacrificium ab/Die erfä-
rung aber gibts/das sie die rechten Antiochi sein/
die als die wütends Tyrannen/mit eitel turst vnd
gewalt sich erzeigen inn der Kirchen/die vnter ei-
nem schein der geistligkeit zu sich zihen/allen ge-
walt der welt/vnd fragen doch nichts nach dem
Predigamt/nach Christo/odder dem Euange-
lio/darüber vnterstehen sie sich/newe Gottes-
dienst ihres gefallens inn der Kirchen anzurich-
ten/vnd mit eitel gewalt zunerfechten/Dazu be-
halten sie allein die Ceremonien der Messe. Den
rechten brauch aber der Messe/lassen sie faren/
vnd brauchen die Messe allein zum geitz/vnd
schendlichen jarmarckt/vnd ertichten darnach/
es sey ein werck/das andern zu gut come/das an-
dern

dem vergebung der sünden / pein vnd schuld ver-
diene. Inn ihren predigten aber lernen sie nicht
das Euangelium / sie trösten auch nicht die Ge-
wissen / sie predigen auch nicht / das die sünde one
verdienst vergeben werden vmb Christus willen /
sondern predigen von anruffen der heiligen / von
Satisfactionibus / von Gnugthuung / von menschen-
sätzen / vnd sagen / das dadurch die leute
für Gott from werden / Vnd wiewol viel ihr mis-
breuch / öffentliche Gottslesterung sind / vnd sie
selbst bekennen / das sie vnrecht sind / noch wollen
sie dieselbigen vmb gelds willen erhalten. Ent-
lich / die besten vnd gelertisten Prediger bey ih-
nen / wissen doch nicht / leren auch nicht von Chri-
sto vnd Glauben / sondern leren gesetz vnd Philo-
sophi / vnd führen die Gewissen inn zweifel / vnd
verzagen.

Die Widderfacher zihen den Daniel an / da
er sagt / Es werden gewel vnd verwüstung
inn der Kirchen stehen / vnd deuten dieses auff
vnsere Kirchen / derhalben das die Altar nicht be-
deckt sein / nicht liechter darinne brennen / vnd der
gleichen / Wiewol es nicht war ist / das wir sol-
che eusserliche ornament alle wegthun / dennoch
so es schon also were / redet Daniel nicht von sol-
chen dingen / die gar eusserlich sind / vñ zur Christ-
lichen Kirchen nicht gehören / sondern meint
viel ein andere gewliche verwüstung / welche
im Papstumb starck gehet / nemlich / von ver-
wüstung des nötigsten / grösten Gottes diensts /
des Predigampts / vnd vnterdrückung des E-
uange-

Was Spffer sey.

uangelij/ Denn bey den Widderfächern/ predigt man das mehrerteil von menschen sätzen/ dadurch die Gewissen von Christo auffeigen werck vnd vertrauen gefurt werden. So ist gewis/ das vnterim Papstum kein rechte predig von der Bus odder de poenitentia ist/ vnd dazu das ihenige so sie dauon leren/ verstehen sie selbst nicht/ viel weniger verstehets das volck. Also handel sie das nötiGEST stück inn Christlicher lahr.

Die Widderfächer haben die armen Gewissen gequelet vñ geplaget/ mit sunden erzelen. Vom glauben an Christum/ dadurch man erlangt vergebung der sünde/ von dem rechten kampff vnd anfechtung (welche sind vbung des glaubens) haben sie gar nichts recht geleret/ dadurch die gewissen hetten mügen trost haben/ Alle jr bücher/ alle ihr prediget sind inn dem stücke/ als nütze gewesen als nichts / vnd haben dazu vnsaglichen schaden gethan. Darumb ist bey den Widderfächern der schrecklich greulich misbrauch der Messe/ des gleichen kaum ihe auff erden gewest/ vnd sonst vnzelich viel vnchristlich/ nerrisch Abgötterey / das ist die rechte verwüstung / dauon Daniel sagt.

Dagegen in vnsern Kirchen/ warten die Priester ihres rechten ampts/ leren vnd predigen das Euangelium/ predigen Christum / das wir nicht vmb vnser werck willen/ sondern vmb Christus willen vergebung der sünde/ vnd ein gnedigen Gott haben. Diese lere gibt den hertzen ein
rechten/

rechten / gewissen / beständigen trost. Auch so lesen sie die Zehen gebot / vñ vñ rechtschaffen guten wercken / welche Gott geboten hat / Darüber auch vom rechtem Christlichen brauch der Heiligen Sacrament.

Vnd wenn ja das Abendmal oder die Messe / solt das teglich opffer genennet werden / so möchte billicher die Messe bey vns also heissen. Denn bey ihnen halten die Pfaffen das mehrerteil alle / vmb der Prebenden / vnd vmb gelts willen Messe. In vnsern Kirchen würdet der heiligen Sacrament nicht misbraucht / Denn da wird niemand mit gelt dazu getrieben / sondern man leset die gewissen sich prüffen / trost dazu zusuchen / Dazu werden die leute vnterrichtet / vñ rechtem Christlichem brauch des Sacraments / das es nemlich dazu eingesetzt ist / das es sey ein Sigel / vnd gewis zeichen der vergebung der sünde / dadurch die hertzen erinnert / vnd der glaub gesterckt wird / das sie gewis glauben / das ihnen die sünde vergeben sind / So wir nu die predigt des Euangelij / vnd den rechten brauch des Sacraments bey vns behalten / so haben wir one zweifel das teglich opffer.

Vnd wenn man gleich von eusserlichem wolstehen sagen solt / so sind vnser Kirchen besser geziert / denn des gegenteils. Denn der recht eusserlich Kirchen schmuck / ist auch rechte predig / rechter brauch der Sacrament / vnd das das volck mit ernst dazu gewehnet sey / vnd mit vleis vnd zuchtig zusamen kome / lerne vnd bette. Diereil man

Cc nu durch

Was Opffer sey.

in durch Gottes gnad inn vnsern Kirchen/Christlich vnd heilsam ding leret/von trost inn allem anfechten / bleiben die leute gerne bey guter predigt/ Denn es ist kein ding / das die leute mehr bey der Kirchen behelt denn gute predigt/Aber vnser Widersacher die predigen ihre leute aus der Kirchen/ denn sie leren nichts von den nötigsten stücken Christlicher lahr / sagen heiligen Legend/vnd ander fabeln.

Ober das / wo vnser Widersacher ihre kerzen/Altar tücher/Bilder / vnd der gleichen zier / für nötige stück / vnd damit Gottes dienst anrichten / sind sie des Antichrists gefind / danon Daniel sagt/das sie ihren Gott ehren mit silber/gold/vnd dergleichen schmuck.

Auch so zihen sie an / aus der Epistel zu den Ebreern am 5. Capitel. Ein itzlicher hoher Priester / der aus den menschen genommen wird / der wird gesetzt für die menschen gegen Gott/anff das er Opffere gaben / vnd opffere für die sande. Da schliessen sie / Nach dem im Newen Testament Bischoue sein vnd Priester / so folget/das auch ein opffer müsse sein für die sund/Dieses nu möchte am meisten die vngelerte vnd vnerfarne bewegen/sonderlich wenn sie ansehen das herrliche geprenge inn Tempeln vnd Kirchen. Item/die kleidung Aaronis / da im Alten Testament auch viel schmuck von gold / silber vnd purpur gewesen / dencken sie / es müsse im newen Testament gleich also ein Gottes dienst / solch Ceremonien vnd opffer sein/

sein/da man für ander leute Sündopffere/wie im Alten Testament. Denn das hat grosse vrsach gegeben zum misbranch der Messe vñ zu andern Vepflichen Gottes diensten/das sie haben wollen den Mosis Ceremonien nachfolgen / vnd haben es nicht verstanden/das das new Testament mit andern sachen vmbgehet/vnd das solch eufferlich Ceremonien/ob man sie zu kinder zucht brauchet/sollen ihr mas haben.

Vnd wiewol vnser sachs sonderlich wol gegründet ist inn der Epistel zu den Ebreern / so ziehen doch die Widderfacher aus derselbigen Epistel etliche sprüche verstümpffelt an / als eben an dem obangezeigten ort/da der Text sagt/ Ein itzlicher hoher Priester etc. wird gesetzt zu opffern etc. Der Text füret das bald auff Christum / Die wort so fürher gehen/reden vñ Levitischen priesterthumb vnd sagen / das Levitisch priesterthumb sey ein deutung des Priesterthumb Christi / Denn die Levitischen opffer für die sünde / die verdienen nicht vergebung der sünde für Gott/ sondern waren allein ein bild Christi/welcher war das recht einige ware opffer für die sünde/ wie ich obengesagt habe/Vnd gar nahe die gantz Epistel zu den Ebreern handelt das mehrerteil dauon / das das Levitisch priesterthumb vnd die opffer im Gesetz dazu nicht eingesetzt / das man vergebung der sünde / oder versünung für Gott damit verdienen solle / sondern allein zu bedeuten das künfftige rechte Opffer / Christum. Denn die Patriarchen vnd Weiligen im Alten Testament sind auch gerecht

Cc ij worden

Was Opffer sey.

worden / vnd Gott versünet durch den glauben an die verheissung / von dem künfftigen Christo / durch welchen heil vnd gnade verheissen ward / gleich wie wir im Newen Testament durch den glauben an Christum / der da offenbart ist / gnad erlangen. Denn alle gleubigen von anbegin haben gegleubt: das ein opffer vnd bezalung für die sünde geschehen würde / nemlich Christus / welcher künfftig vnd verheissen war / wie Esaias am 53. sagt. Wenn er sein seel wird geben ein Schuldopffer / für die sünde etc.

So nu im alten Testament / durch die Opffer niemand hat erlanget vergebung der sünde (denn sie haben allein bedent / das einig Opffer Christi) so folget das allein ein einiges opffer ist / nemlich Christus / welcher für aller welt sünde bezalt vnd gnug gethan hat / Derhalben ist im Newen Testament fürder auch kein ander opffer zu machen / dadurch die sünde bezalet werden / denn allein der einig tod Christi / so am Creutz ein mal geopffert ist.

Darumb wenn sie so sagen / es müsse im newen Testament ein Priester sein / der da opffert für die sünd / so ist das allein von Christo nachzugeben vnd zuuerstehen. Vnd darauff dringet vnd stimmt starck die gantz Epistel zu den Ebreern / Vnd das hies auch gar andere Mitler darstellen / vnd einbringen neben Christo / wenn wir ein ander satisfaction für die sünde zu lieffen vnd versünung denn den einigen tod Christi.

Vnd wierwol das Priesterthumb des Newen Testaments /

Testaments / ein ampt ist / dadurch der heilig geist
wirckt / kan kein opffer sein / das ex opere operato /
andern helfff / Denn wo nicht eigener glaub / vnd
leben durch den heiligen geist gewirckt wird / kan
nich eins andern opus operatum / nicht from vnd
selig machen / Darumb kan die Mess nicht für an-
dere gelten / das ist ja klar vnd gewis.

Wir haben nu ursach angezeigt / warumb die
Messe niemands für Gott gerecht mache / ex ope-
re operato / warumb auch Messen für andere nicht
können gehalten werden / Denn beides ist stracks
wider den glauben vnd die lere von Christo / Den
es ist vnmöglich / das sünde solten vergeben wer-
den / oder das die schrecken des tods vnd der helle /
solten durch eins andern werck / vberwundē wer-
den / denn allein durch den glauben an Christum /
wie der spruch laut zu den Römern am 5. So wir
gerecht werden durch glauben / haben wir fride
mit Gott etc.

Dazu haben wir angezeigt / das die sprüche
der schrift / welche man widder vns anzencht /
auch nicht beweisen vor die Heidnisch vnd Anti-
christische lere der Widderfacher / vom opere ope-
rato. Vnd das können nu alle Gottföchtige / er-
bare leute / inn aller welt / inn allen Nationen mer-
cken vnd vrteilen / Darumb ist zuuerwerffen der
irthumb Thome / der da schreibt / das der leib des
Herrn ein mal am Creutz geopffert sey für die erbs-
sünde / vnd werde teglich für die teglichen sünde
geopffert auff dem Altar / das also die Kirche ha-

Ec iij be ein

Was Opffer sey.

be ein opffer teglich Gott zuuersünnen. Auch sind die andern irthumb zuuerwerffen / das die Messe zu gut kome / ex opere operato / dem / der sie heltet. Item / wenn man Mess heltet für andere / die nicht Obicem setzen / wenn sie gleich Gottlos sein / das die selbigen vergebung der sünde / vnd erlöschung vñ pein vnd schuld erlangen / Das alles sind eitel irthumb vnd falsch / vnd von eitel vngelernten heilosen Mönchen ertichtet / die vom Euangelio / von Christo vñ dem glauben / gar nicht gewisst haben.

Aus diesem irthumb / von solchen misbreuchen der Messen / sind vnzelich andere erwachsen / nemlich / das sie disputirn / ob ein Mess / wenn sie für viel gehalten wird / so krefftig sey / als / wenn ein jede person ein eigen Messe für sich halten lesset / Aus dieser disputation ist genolget / das der Messen sehr viel worden ist / vnd das sie höher verkauft sind.

Weiter so halten sie noch Messe für todten / zu erlösen die seelen aus dem seegfrewer (welchs ein sehendlicher jarmarett ist) so doch das Sacramēt wider den lebendigen noch todten nütze ist one den glauben / Vnd die Widderfacher können aus der schrift nicht einen buchstaben / nicht eine syllaben fürbringen / zu bestettigung der trewime vñ sabeln / welche sie doch on alle schew / vñ scham / mit grossem geschrey / inn grossem ansehen predigen / so sie doch darüber weder der Kirchen noch der Vetter zeugnis haben / Darumb sind es heilose / verblendete leute / welche die öffentliche warheit Gottes /
wissentlich

wissentlich verachten / vnd mit füßen treten.

Was die alten Lerer odder Veter vom Opffer schreiben.



Nach dem wir die sprüche / so die Widersacher aus der schrift angezogen / recht angelegt vnd verantwort haben / so müssen wir auch auff der alten Veter sprüche / welche sie anzihen / antworten. Wir wissen wol / das die Veter die Messe ein opffer nennen / Aber der Veter meinung ist nicht / das man durch Messe halten / ex opere operato / vergebung der sünde erlange / oder das man Messe halten solle für lebendige vnd todte / ihnen vergebung der sünde / Ablass von pein vnd schuld zuerlangen / Denn sie werden nimer mehr beweisen / das von solchem greuel wißder alle schrift die Veter etwas geleret / sondern der Veter bücher reden von danckfagung vnd Danckopffer / darumb nennen sie die Messe Eucharistiam. Wir haben aber hie oben angezeigt das die Danckopffer vns nicht vergebung der sünde erlangen / sondern geschehen von den ihenigen / die schon versünet sein durch den glauben an Christum / Gleich wie Creutz vnd trübsal nicht versünung gegen Gott verdienē / sondern sind Danckopffer / wenn die ihenigen / so versünet sein / solch trübsal tragen vnd leiden.

Vnd diese

Cc liij